

Gewählt ...



R. G. Cooks



S. Granick



T. Ha



M. Head-Gordon



S. Mukamel



C. J. Murphy

Neue Mitglieder der National Academy of Sciences

Die amerikanische National Academy of Sciences hat kürzlich 84 neue in- und 21 neue ausländische Mitglieder gewählt. Wir gratulieren allen Gewählten und präsentieren hier diejenigen, die in letzter Zeit in der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesternzeitschriften veröffentlicht haben.

R. Graham Cooks (Purdue University) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er die F.-A.-Cotton-Medaille erhalten hatte.^[1a] In seiner neuesten Veröffentlichung in der *Angewandten Chemie* beschreibt er die Relay-Elekrosprayionisierung.^[1b]

Steve Granick (Institute of Basic Science und Ulsan National Institute of Science and Technology (UNIST), Korea) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der ACS Award in Colloid & Surface Chemistry verliehen worden war.^[2a] Derzeit ist er Direktor des Center for Soft and Living Matter am Institute of Basic Science und Professor für Chemie und Physik am UNIST. In der *Angewandten Chemie* hat er die Synthese und Assoziation kolloidaler Metall-organischer Gerüstverbindungen beschrieben.^[2b]

Taekjip Ha (University of Illinois in Urbana-Champaign) studierte an der Seoul National University und der University of California in Berkeley und promovierte 1996 bei Shimon Weiss und Daniel Chemla in Berkeley. Nach Postdoktoraten in Berkeley (1997) und bei Steven Chu an der Stanford University (1998–2000) ging er an die University of Illinois. Heute ist er dort „Edward William and Jane Marr Gutgsell Endowed Professor“ und Direktor des Center for Biophysics and Quantitative Biology; zudem ist er „Howard Hughes Medical Institute Investigator“ und WCU-Professor an der Seoul National University. Sein Forschungsinteresse gilt der Beantwortung grundlegender Fragen der Molekularbiologie mithilfe physikalischer Konzepte und experimenteller Techniken. Er ist Coautor einer Arbeit in *Chem-BioChem* über selektive Liganden für DNA-Quadruplexe.^[3]

Martin Head-Gordon (University of California in Berkeley) studierte an der Monash University und promovierte 1989 bei John A. Pople an der Carnegie Mellon University. Danach war er bis 1992 Postdoc bei John C. Tully in den Bell Laboratories in Murray Hill, und anschließend ging er an die University of California in Berkeley, an der er jetzt Professor für Chemie und „Kenneth S. Pitzer Distinguished Professor“ ist. Er ist zudem als Wissenschaftler am Lawrence Berkeley National Laboratory angestellt. In seiner Forschung befasst er sich mit der Entwicklung und Anwendung von theoretischen Methoden zur Behandlung der elektronischen Struktur von Molekülen, vor allem von Algorithmen zur linearen Skalierung, breit

eingesetzten Dichtefunktionalen und einer Vielzahl korrelierter Wellenfunktionen. Er hat eine Veröffentlichung in *ChemSusChem* über die Aktivität sekundärer Amine auf Kieselgelträgern mitverfasst.^[4]

Shaul Mukamel (University of California in Irvine) studierte an der Universität Tel Aviv und promovierte dort 1976. 1976–1977 war er am Massachusetts Institute of Technology und danach Lecturer an der University of California in Berkeley. 1978–1979 arbeitete er an der Rice University in Houston, und 1981–1982 war er am Weizmann-Institut für Wissenschaften in Rehovot tätig. Anschließend wechselte er an die University of Rochester, und 2002 ging er an die University of California in Irvine, an der er nun Professor für Chemie ist. Parallel dazu ist er „Sackler Professor by Special Appointment“ an der Universität Tel Aviv. Mukamel gehört dem Editorial Advisory Board von *ChemPhysChem* an. Im Mittelpunkt seiner Forschung steht das Design neuartiger ultraschneller mehrdimensionaler kohärenter optischer Spektroskopien für das Erforschen und Steuern der elektronischen und Schwingungsdynamik in Molekülen, Halbleitern und biologischen Systemen. Er hat in *ChemPhysChem* Simulationsstudien an Intermediaten des Katalyzyklus von Cytochrom P450 beschrieben.^[5]

Catherine J. Murphy (University of Illinois in Urbana-Champaign) studierte an der University of Illinois und promovierte 1990 bei Arthur B. Ellis an der University of Wisconsin-Madison. Nach einem Postdoktorat bei Jacqueline K. Barton am California Institute of Technology (1990–1993) begann sie ihre unabhängige Laufbahn an der University of South Carolina. 2009 wurde sie an der University of Illinois „Peter C. and Gretchen Miller Markunas Professor of Chemistry“. Themen ihres Forschungsprogramms sind die Synthese, das Wachstum und die Eigenschaften anorganischer Nanomaterialien (vorwiegend mit Gold) für optische und biophysikalische Anwendungen sowie ihr Einfluss auf die physikalischen Eigenschaften von DNA. In *Small* ist eine Arbeit von ihr über den Einfluss der Aggregation von Goldnanopartikeln auf Zellen erschienen.^[6]

Daniel M. Neumark (University of California in Berkeley) studierte an der Harvard University und promovierte 1984 bei Yuan Lee an der University of California in Berkeley. Nach einem Postdoktorat an der University of Colorado in Boulder kehrte er 1986 nach Berkeley zurück. Im Zentrum seiner Forschung stehen die Reaktionsdynamik und die Spektroskopie. Er hat in der *Angewandten Chemie* über die Untersuchung der Dynamik der Reaktion zwischen Fluor und Methan berichtet.^[7]

John A. Rogers (University of Illinois in Urbana-Champaign) wurde in dieser Rubrik vor-



D. M. Neumark



J. A. Rogers



A. I. Cooper



B. G. Davis



R. A. Sheldon



H. J. Snaith

gestellt, als er den Lemelson-MIT-Preis erhalten hatte.^[8a] Von ihm erschien vor kurzem in *Advanced Functional Materials* eine Veröffentlichung über Materialien für die transiente Elektronik.^[8b]

Neue Fellows der Royal Society

Die britische Royal Society hat jüngst 47 neue Fellows und 10 neue ausländische Mitglieder aufgenommen; wir präsentieren hier eine Auswahl.

Andrew I. Cooper (University of Liverpool) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der Tilden-Preis der Royal Society of Chemistry verliehen worden war.^[9]

Benjamin G. Davis (University of Oxford) studierte an der University of Oxford und promovierte dort 1996 bei George W. J. Fleet. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Bryan Jones an der University of Toronto (1996–1998) begann er an der University of Durham seine unabhängige Forschung. 2001 wechselte er an die University of Oxford und ist dort jetzt Professor. Davis und seine Mitarbeiter interessieren sich für die Chemie, chemische Biologie und Biotechnologie von Kohlenhydraten und Proteinen. Er hat kürzlich im *Israel Journal of Chemistry* eine dreifach divergente Glycoproteinsynthese vorgestellt.^[10] Davis ist Mitglied im Editorial Board von *ChemBioChem*.

Roger A. Sheldon (Technische Universität Delft) war zunächst Labortechniker bei der Boots Pure Drug Company. 1967 promovierte er bei Stuart Trippett und Stephen Davidson an der University of Leicester, und 1967–1969 war er Postdoc bei Jay Kochi an der Case Western Reserve University und der Indiana University. Danach arbeitete er bis 1980 in den Shell Research Laboratories in Amsterdam; 1980–1991 war er Vizepräsident für Forschung und Entwicklung bei DSM Andeno. Danach wurde er Professor für Biokatalyse und organische Chemie an der Technischen Universität Delft (seit 2007 ist er dort emeritierter Professor). Er ist außerdem Vorstandsvorsitzender von CLEA Technologies und Professor für biokatalytisches Engineering am Chemiedepartment der Witwatersrand-Universität. Im Zentrum von Sheldons derzeitiger Forschung stehen die grüne Chemie, die (Bio)katalyse sowie Chemikalien aus erneuerbarer Biomasse. Er hat ein Kapitel über grüne katalytische Oxidationen für das Buch *Metal-Catalyzed Oxidations in Water*^[11] verfasst. Sheldon gehört dem International Advisory Board von *ChemSusChem* an.

Henry J. Snaith (University of Oxford) promovierte bei Sir Richard H. Friend an der University of Cambridge und war Postdoc bei Michael Grätzel an der École Polytechnique Fédérale de

Lausanne. Nach einem Forschungsaufenthalt in Cambridge ging er 2007 an die University of Oxford. Außerdem ist er wissenschaftlicher Geschäftsführer und Mitgründer von Oxford Photovoltaics. Sein Interesse gilt Photovoltaikprozessen und optoelektronischen Funktionseinheiten. Sein Kurzaufsatz über dünne Filme aus anorganisch-organischen Perowskiten für Solarzellen ist in der Sonderausgabe der *Angewandten Chemie* anlässlich 150 Jahre BASF erschienen.^[12]

- [1] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 4779; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 4860; b) A. Li, A. Hollerbach, Q. Luo, R. G. Cooks, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 6893; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 6997.
- [2] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 4067; *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 4159; b) C. Yu, J. Zhang, S. Grancik, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 4364; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 4453.
- [3] S. Müller, K. Laxmi-Reddy, P. V. Jena, B. Baptiste, Z. Dong, F. Godde, T. Ha, R. Rodriguez, S. Balasubramanian, I. Huc, *ChemBioChem* **2014**, *15*, 2563.
- [4] S. Shylesh, D. Hanna, J. Gomes, C. G. Canlas, M. Head-Gordon, A. T. Bell, *ChemSusChem* **2015**, *8*, 466.
- [5] Y. Zhang, J. D. Biggs, S. Mukamel, *ChemPhysChem* **2015**, DOI: 10.1002/cphc.201500064.
- [6] J. A. Yang, S. E. Lohse, C. J. Murphy, *Small* **2014**, *10*, 1642.
- [7] T. Westermann, J. B. Kim, M. L. Weichman, C. Hock, T. I. Yacovitch, J. Palma, D. M. Neumark, U. Manthe, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 1122; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 1140.
- [8] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 11287; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 11483; b) S.-K. Kang, S.-W. Hwang, S. Yu, J.-H. Seo, E. A. Corbin, J. Shin, D. S. Wie, R. Bashir, Z. Ma, J. A. Rogers, *Adv. Func. Mater.* **2015**, *25*, 1789.
- [9] *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 11410; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 11594.
- [10] S. De Munari, T. Schiffner, B. G. Davis, *Isr. J. Chem.* **2015**, *55*, 387.
- [11] „Green Catalytic Oxidations in Water“: R. A. Sheldon in *Metal-Catalyzed Reactions in Water* (Hrsg.: P. H. Dixneuf, V. Cadierno), Wiley-VCH, Weinheim, 2013.
- [12] S. D. Stranks, P. K. Nayak, W. Zhang, T. Stergiopoulos, H. J. Snaith, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 3240; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 3288.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201504361

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201504361

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.